Heidelberger Kunstverein

Halle

6.7. – 1.9.

Make Yourself Available

Annette Weisser

Der Heidelberger Kunstverein präsentiert mit ›Make Yourself Available‹ die erste institutionelle Einzelausstellung von Annette Weisser. Im Rahmen der Ausstellungsreihe ›Einzelausstellung: Nicht Alleine‹ vereint die Künstlerin aktuelle Arbeiten mit der Privatbibliothek ihrer Tante Anneliese Weisser. Die Ausstellung setzt sich mit ihrer Jugend in der badischen Provinz der 1980er Jahre auseinander. Die für die Ausstellung entwickelte Architektur ist der maßstabsgetreue Nachbau ihres Jugendzimmers, welches in Einzelteile zerlegt, den Kunstverein mit einer Atmosphäre des Privaten auflädt.

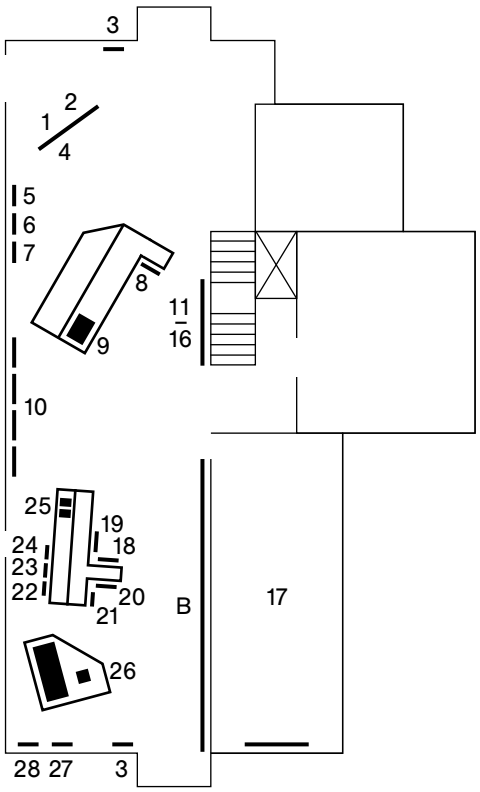
Eine persönliche Zeichnung von 1983 bildet den Ausgangspunkt für eine Serie von Holzschnitten, die sich mit den Ängsten jener Epoche auseinandersetzt: Waldsterben, der nukleare Overkill und Tschernobyl waren zu der Zeit die großen Themen. Sie bildeten die düstere Begleitmusik einer in materieller Hinsicht zumeist sorgenfreien Jugend. Die Ausstellung wird von Blockflöten, die sich dem Betrachter entgegenstrecken und einander zuspielen, umschlossen. Das Motiv der Blockflöte als Symbol der Bravheit und einer protestantisch geprägten Jugend taucht erneut auf und wird über den Gestus der brennenden Flöte gebrochen. Angelehnt an die 10 Gebote hat Weisser ihre ›eigenen‹ 10 Empfehlungen für das Leben entwickelt. ›Negative Energie ist Energie!‹ oder ›Stell' Dich zur Verfügung‹ sind Ratschläge, die die eigene künstlerische Praxis durchziehen. Wo verschwimmen die Ränder des Politischen mit dem Privaten?

›German Angst‹, der amerikanische Ausdruck einer diffusen Lebensangst, ist ein weiteres Motiv. So ist ›Blob‹ eine bedrohliche wabernde Masse aus dem Weltraum, die einem Science-Fiction-Film der 1950er Jahre entsprungen ist. Demgegenüber präsentiert die Collageserie ›The Good, the Bad and the Boring‹ eigene weibliche Vorbilder, die sich gesellschaftlich engagieren. In Verlängerung der Collagen befindet sich die Büchersammlung der Tante, die nach Erscheinungsdatum geordnet, zu einer Zeitleiste wird. Es entsteht ein Porträt einer Person und Generation, die die politischen Umwälzungen nach 1945 durchlebt hat.

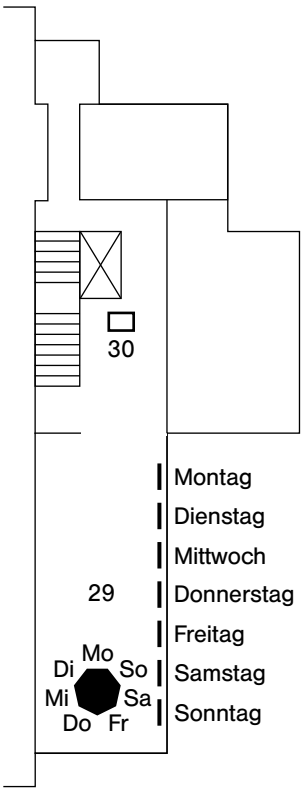
Das Video ›Karlas Lied‹ thematisiert das Pressefoto mit der zehnjährigen Karla Vargas im Zentrum, die als Opfer der Ersten Mai-Ausschreitungen 2007 in L.A. als Zeugin vor Gericht aussagt. Die Tochter einer illegalen Einwandererfamilie befand sich zusammen mit ihrer Mutter inmitten des Geschehens bis sie gewaltsam von der Polizei getrennt und mit Tränengas angegriffen wurde. Weisser blickt mit der Kamera erneut auf das Medienbild. Sie schreibt angelehnt an den Erlkönig einen Liedtext, der von einem Komponisten und einer Opernsängerin zu einem Kunstlied zusammengefügt wurde.

Auf der Empore befindet sich die zweiteilige Arbeit ›Alle Tage Abstraktion‹. Entsprechend der Wochentage sind Fotografien aus dem persönlichen Archiv der Künstlerin angeordnet. Zentraler Ausgangspunkt dieser Arbeit ist ein gefundenes Foto aus dem 19. Jahrhundert, das eine ausgehungerte Familie in Nord-Indien zeigt. Für Weisser eines der traumatisierendsten Fotografien überhaupt, die sie seit ihrer Jugend aufbewahrt hat. Jedem Bild wird ein Aquarell gegenübergestellt.

Halle



Empore



1 ›Ask for Help, But Make it Sound Like a Privilege‹, 2011
Holzschnitt auf Papier
2 ›Leck‹, 2007
Aquarell und Bleistift auf Papier
3 o.T., 2013
2 Wandobjekte
Gebrannter Ton, Lackfarbe, Blockfloeten
4 ›unspecified angst (braun)‹, 2011
Holzschnitt auf Papier
5 ›Sophie Scholl‹, 2006
Aquarell und Bleistift auf Papier
6 ›Schaf 1‹, 2007
Aquarell und Bleistift auf Papier, gerahmt
7 ›Schaf 2‹, 2007
Aquarell und Bleistift auf Papier
8 ›Make Yourself Available‹, 2011
Holzschnitt auf Papier
9 ›Negative Energy Is Energy‹, 2011
Holzschnitt auf Papier
10 ›Blob‹, 2012
Holzschnitt auf Papier, vierteilig

Aus der Serie ›The Good, the Bad and the Boring‹:
11 (Lisa), 2008
Aquarell und Fotokopie, gerahmt
12 (Maria), 2008
Aquarell und Fotokopie, gerahmt
13 (Danièle), 2008
Aquarell und Fotokopie
14 (Joan), 2008
Aquarell und Fotokopie, gerahmt
15 (Anni), 2010
Aquarell und Fotokopie, gerahmt
16 (Antigone), 2008
Aquarell und Fotokopie, gerahmt

17 ›Karla's Lied‹, 2012
15.51 min, DVD Pal
18 ›Blockflötenmädchen 1‹, 2012
Holzschnitt auf Papier
19 ›unspecified angst (blau)‹, 2013
Holzschnitt auf Papier
20 ›Blockflötenmädchen 2‹, 2012
Holzschnitt auf Papier
21 ›Vitagen‹
Bleistift u Aquarell auf Papier, gerahmt
22 ›Otl Aicher‹, 2007
Aquarell und Bleistift auf Papier
23 ›Julia Jentsch 1‹
Bleistift u Aquarell auf Papier, gerahmt
24 ›Julia Jentsch 2‹
Bleistift u Aquarell auf Papier, gerahmt
25 ›Fenster 2 (blau)‹, 2012
Holzschnitt auf Papier
26 ›Weltretterin‹, 1983
Tusche/Aquarell
27 ›Form 1‹, 2007
Aquarell und Bleistift auf Papier, gerahmt
28 ›Form 2‹, 2007
Aquarell und Bleistift auf Papier
29 ›Everyday Abstraction‹, 2011
›Montag – Sonntag‹
zweiteilige Arbeit: Aquarell auf Papier (ungerahmt) und Photo (gerahmt) + siebeneckige ›Litfaßsäule‹
30 ›Kanon‹, 2006
1:50 min, Video

B Privatbibliothek Anneliese Weisser
nach Erscheinungsdatum geordnet